

Kliemand-Werke in Locarno

Ausstellung in der Casa Rusca von 27. März bis 23. Mai

Das Städtische Museum in Locarno: Casa Rusca zeigt vom 27. März bis 23. Mai 1994 eine Übersichtsausstellung mit zirka 60, teils auch grossformatigen, zusammensetzbaren Werken der im Jahre 1946 im Liechtensteinischen geborenen Malerin Evi Kliemand, die sich gleichzeitig auch einen Namen als Schriftstellerin und Dichterin geschaffen hat (sie ist Mitglied des PEN Clubs Liechtenstein).

Es handelt sich bei ihren Arbeiten um eine informale-beschreibende Kunst, die sich auf sich aneinanderreihende, abgeschlossene Zyklen bezieht, bei denen jedoch der Bezug von einem zum anderen Abschnitt nicht verloren geht. Obwohl eine Übersichtsschau, konzentriert sich die Ausstellung hauptsächlich auf das Schaffen der letzten fünf Jahre. Verantwortlich zeichnet Pierre Casè, Künstlerischer Direktor der Pinakothek Locarno, der die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin zusammengestellt hat. Beigetragen zum guten Gelingen des Anlasses hat auch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, nicht nur in finanzieller, sondern auch in kultureller Hinsicht.

Die Ausstellung wird von einem Katalog (196 Seiten) der «Edizioni Pinacoteca Casa Rusca» begleitet. Er erscheint in italienischer, deutscher und französischer Sprache und enthält, neben der Einführung von Pierre Casè, ein Essai des Kunstkritikers Walter Guadagnini und ein biographisches Exposé von Martin Frommelt. Sämtliche Bilder sind farbig illustriert. Preis: Fr. 40.-.



Werke von Evi Kliemand sind vom 27. März bis zum 23. Mai in der Casa Rusca in Locarno zu sehen.

Am Abend des 12. Mai 1994 findet im Hof der Casa Rusca ein Konzert des Trio Zemlinsky statt, das musikalischen Werken des Komponisten aus Intragna, Ermano Maggini (1931-1991), ein langjähriger Künstlerfreund von Evi Kliemand, gewidmet ist.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10.00-12.00 und 14.00-17.00. Montag: geschlossen.